

Papiereinsparung in den hessischen Finanzkassen

Schnelle Lieferung, Wegfall von Ablagearbeiten, leichteres Suchen - mit LDMS haben die Sachbearbeiter in den hessischen Finanzkassen ein modernes Instrument zur elektronischen Dokumentenspeicherung,- bearbeitung und -auswertung zur Hand.

Lesen Sie nachstehend einen Auszug aus den „Bezirksnachrichten der hessischen Finanzämter und der Oberfinanzdirektion“ zu LDMS in den Finanzkassen:



F A C T S

SI Software Innovation GmbH entstand 1996 – aus einem Team von Entwicklern der IT-Dienstleister ICR und EDS.

Einige der Mitarbeiter beschäftigen sich erfolgreich mit unternehmensweiter Listen- und Dokumentenverwaltung bereits seit 1986. Heute ist das Unternehmen ein starker Partner für Services im Bereich DMS und bietet umfassende Lösungen für die Bereiche

- Outputmanagement
- Dokumentenmanagement
- Listdistributionsmanagement
- Scan-Services & Archivierungsmanagement
- DMS-Outsourcing (ASP)

Zum Kundenkreis zählen namhafte Organisationen der verschiedensten Branchen

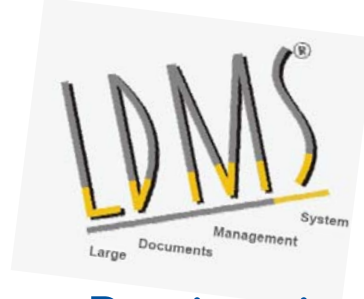
Large Documents Management System ist eine stabile und zuverlässige Lösung für großvolumige Listen und die Massenverarbeitung unterschiedlichster elektronischer Dokumente.

Durch das zentrale Vorhalten aller Dokumente in einem Archiv auf dem Host werden Infrastrukturkosten gesenkt und die Effizienz von Geschäftsprozessen gesteigert.

LDMS sorgt für die clevere Verwaltung, schnelle Bereitstellung und sichere Aufbewahrung aller im Unternehmen vorhandenen Dokumente.

Kundenlösungen werden maßgeschneidert - dank moderner Architektur und modularem Aufbau.

SAP Certified Integration



IN DEN FINANZ KASSEN

Papiereinsparung - Schnellere Lieferung - Wegfall von Ablagetätigkeiten - Leichteres Suchen

Seit dem 1. November 2006 werden die meisten der z.T. sehr papierintensiven Ausdrücke aus dem automatisierten Erhebungsverfahren nicht mehr in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) gedruckt und per Tourendienst ausgeliefert, sondern den Finanzkassen elektronisch von der HZD zur Verfügung gestellt. Die elektronische Dokumentenverwaltung erfolgt mit der Software LDMS der Firma SI (Software Innovation), die in der HZD bereits seit einigen Jahren (z.B. für die Hessische Bezugsstelle) erfolgreich eingesetzt wird.

Vor dem landesweiten Einsatz in den Finanzämtern wurde LDMS in den Finanzkassen Hofheim am Ts. und Frankfurt am Main IV über 3 Monate pilotiert und aufgrund der dort gewonnenen Erfahrungen in Zusammenarbeit von OFD, HZD und der Firma SI bis zur Einsatzreife weiterentwickelt. Je 2 Mitarbeiter der Finanzkassen wurden Ende September 2006 in der OFD als Multiplikatoren für ihre Kolleginnen und Kollegen geschult.

Mit LDMS wird nicht nur ein erheblicher Beitrag zur Eindämmung der Papierflut geleistet, sondern den Bearbeitern in den Finanzkassen ein modernes Instrument zur elektronischen Dokumentenspeicherung, -bearbeitung und -auswertung an die Hand gegeben.

Mehr als 500 PC-Clients sind eingerichtet worden.

Die Einbeziehung weiterer Ausdrücke in LDMS ist für das 1. Quartal 2007 vorgesehen. Arbeitsergebnisse, die für andere Stellen im Finanzamt oder den Versand an Steuerpflichtige bestimmt sind, werden aber weiterhin in der HZD gedruckt.

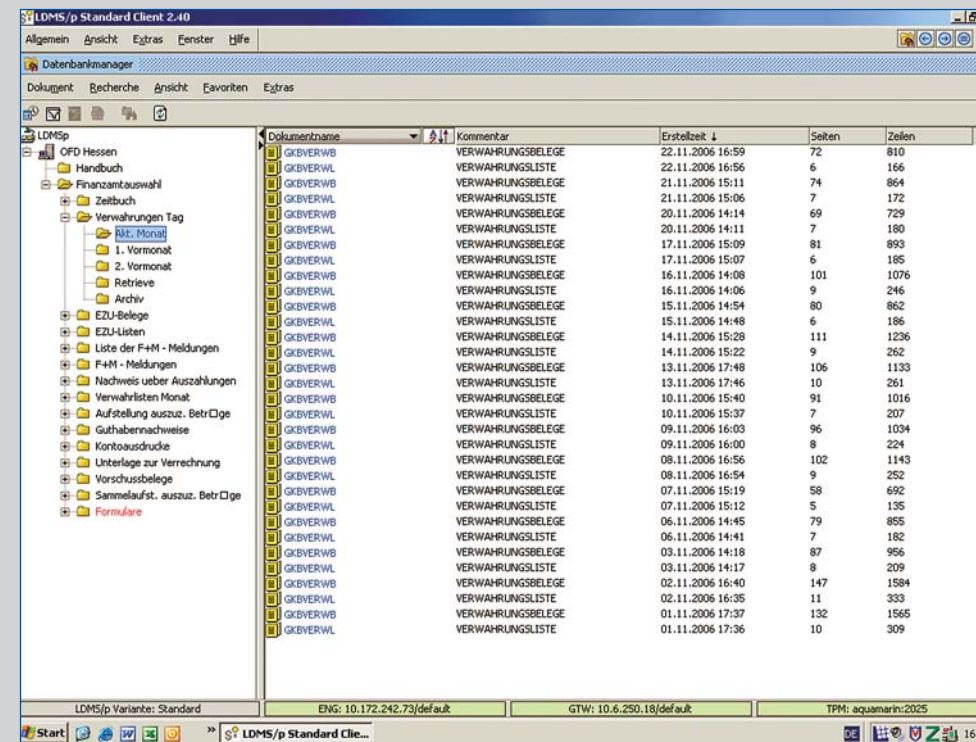
Die in LDMS enthaltenen Ergebnisse stehen 3 Monate im direkten Zugriff für den Bearbeiter im Großrechner der HZD (HOST) bereit. Für die Dauer der vorge-

schriebenen Aufbewahrungsfristen (z.B. Zeitbuch = 5 Jahre) werden die Dokumente anschließend in einem Kassettensystem archiviert, können aber kurzfristig für Nachforschungen abgerufen werden. **Worin liegen nun im Detail die Verbesserungen im Arbeitsablauf?**

Papiereinsparung/Wegfall von Ablagearbeiten

Für die HZD entfallen der Druck, die Verpackung und der Transport von ca. 4 Millionen Blatt (= 15 t) Papier jährlich. In den Finanzämtern entfallen dabei die entsprechenden Ablagearbeiten und die Lagerhaltung für ca. 3.000.000 Blatt, weil diese Unterlagen (insbes. Zeitbücher, Erstattungslisten) nur zu Dokumentationszwecken erstellt werden und der elektronische Zugriff bei Bedarf ausreicht.

Da es in der Verwaltung wohl nie ganz ohne Papier gehen wird, sind einige Belege für die Bearbeitung in den Finanzkassen weiterhin auszudrucken (z.B. Verwahr-/Vorschussbelege, Aufstellungen über auszahlende Beträge u.a.). Hier wird der Druck somit von der HZD auf die Finanzkassen verlagert. Da aber in Kürze bei den EZÜ-Fehlerprotokollen, die bisher per Mail zur Verfügung gestellt und in den Finanzkassen ausgedruckt wurden, 2 Fälle statt 1 Fall auf einem DIN



A4-Blatt ausgegeben werden, ergibt sich dann insgesamt für die Finanzämter kein Mehrbedarf an Papier.

Schnellere Lieferung

Die elektronischen Ergebnisse stehen 1-2 Tage früher als bisher (Tourendienst) zur Verfügung.

Leichteres Suchen

Das System bietet vielfältige Suchfunktionen, mit denen bestimmte Daten in Sekundenbruchteilen gefunden werden können, für deren Suche bisher ggf. stundenlanges Forsuchen in den Papierunterlagen erforderlich

war. Auch können nun alle Bearbeiter gleichzeitig auf ein Dokument/eine Liste zugreifen. Damit ist eine erhebliche zeitliche Verbesserung bei der Auskunftsbereitschaft gegeben. Ebenso können einfache statistische Auswertungen erstellt werden, ohne dass hierzu personelle Anschreibungen oder Sonderprogramme in der HZD erforderlich sind.

Das neue Verfahren wurde mit großem Interesse aufgenommen. Die Reaktionen waren bisher ausnahmslos positiv.

■ von Bernhard Kretsch

